

Fachkraft für Abwassertechnik

Besonderheiten dieser Ausbildung:

Fachkräfte für Abwassertechnik überwachen, steuern und dokumentieren die Abläufe in den Entwässerungsnetzen sowie bei der Abwasser- und Klärschlammbehandlung in unserem kommunalen Eigenbetrieb „Verbandsgemeindewerke Gerolstein“. Sie kontrollieren automatisierte Anlagen und Maschinen an Leitständen. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Überwachung unserer 17 Kläranlagen zur Reinigung des Abwassers. Zudem analysieren sie in Laboren Abwasser- und Klärschlammproben, dokumentieren die Ergebnisse, werten sie aus und nutzen diese zur Prozessoptimierung. Insgesamt 665 km Kanalnetze werden überwacht. Rohrleitungssysteme, Schächte und andere Anlagenteile sind regelmäßig zu inspizieren, reinigen und zu warten.

Einstellungsvoraussetzungen, erwartete Verhaltensweisen und Kompetenzen:

- Mindestens qualifizierten Sekundarabschluss I
- Mindestens befriedigende Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern im aktuellen Schulzeugnis oder im relevanten Abschlusszeugnis
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Interesse an Natur, Technik, Umwelt und Ökologie
- Organisationstalent und Freude an neuen Herausforderungen
- Spaß an der Arbeit im Team
- Selbständiges und zielorientiertes Arbeiten
- Körperliche Fitness

Informationen zur Ausbildung:

Die Einstellung erfolgt jeweils zum 01.08. eines Jahres. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die schulische Ausbildung erfolgt an der Berufsschule Neuwied im Blockunterricht. Während der Berufsschulblöcke ist eine Unterbringung in Neuwied auf Kosten der Verbandsgemeindewerke möglich.

Im Ausbildungsbetrieb und zum Teil in überbetrieblichen Lehrgängen werden z.B. folgende Kenntnisse vermittelt:

- Einsetzen und Bedienen von Aggregaten, insbesondere Pumpen, Gebläse, Verdichter, Elektro- und Verbrennungsmotoren sowie Geräte zum Heizen, Kühlen und Temperieren
- Ursachen und Wechselwirkungen von Umweltbelastungen der Luft, des Wassers, des Bodens und der Umgebung
- Erkennen von Gefahrstoffen und gefährliche Arbeitsstoffe und deren Einsetzen unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen
- Ausführen von Installationsarbeiten an elektrischen Einrichtungen
- Proben nach unterschiedlichen Verfahren nehmen, vorbereiten, konservieren und aufbewahren
- Verfahren der mechanischen Abwasserreinigung erlernen, Bedienung und laufender Betrieb dieser Einrichtungen
- Bedienung und Unterhaltung der Einrichtungen, insbesondere Sonderbauwerke und Pumpwerke
- Durchführung von Abwasser- und Schlammuntersuchungen zur Betriebs- und Qualitätskontrolle und Bestimmung von Einzel- und Summenparameter und Säurekapazität
- Prüfen und Austauschen von Sicherungen, Sensoren, Messeinrichtungen, Beleuchtungsmittel und Signallampen
- Feststellung von Störungen im Kanalbetrieb und Ergreifung von Maßnahmen zur Behebung und Anwendung von Indirekteinleiter-Kataster
- Einzusetzende Verfahren der chemisch-biologischen Abwasserreinigung in Kläranlagen und Bedienung von Einrichtungen zur Schlammbehandlung

Darüber hinaus werden während der gesamten Ausbildung Kenntnisse über Themen wie Rechte und Pflichten während der Ausbildung, Organisation des Ausbildungsbetriebs und Umweltschutz vermittelt.

Unterrichtsfächer:

Es werden folgende Kenntnisse vermittelt:

- berufsspezifische Lernfelder (z.B. Planen eines Umweltkonzeptes, Umgehen mit Mikroorganismen)
- allgemeinbildende Fächern wie Deutsch sowie Wirtschafts- und Sozialkunde

Prüfung:

Schriftliche Prüfung

- Abwassertechnik
- Elektrotechnische Arbeiten
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Praktische Prüfung

Es soll eine praktische Aufgabe, die aus Teilaufgaben bestehen kann, durchgeführt werden. Insbesondere kommen in Betracht:

Betrieb und Unterhalt von Entwässerungssystemen und Abwasserbehandlungsanlagen einschließlich dem Durchführen analytischer und elektrotechnischer Arbeiten.

Arbeitsgrundlagen:

Das Ausbildungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD):

- Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.
- Der Urlaubsanspruch beläuft sich jährlich auf 30 Tage.
- Die Ausbildungsvergütung beträgt (Stand: Juli 2021) (brutto)
 1. Ausbildungsjahr: 1.043,26 €
 2. Ausbildungsjahr: 1.093,20 €
 3. Ausbildungsjahr: 1.139,02 €

Bewerbungsunterlagen:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail inklusive

- eines tabellarischen Lebenslaufes
- eines Lichtbildes und
- Kopien der letzten Schulzeugnisse

als pdf-Dokument an die u.a. E-Mailadresse.

Bewerbungsschluss: 22. Oktober 2021